

Organisatorische Hinweise

Tagungsleitung:

Dr. Andreas KALINA
Akademie für Politische Bildung

Tagungssekretariat:

Alexandra TATUM-NICKOLAY
Telefon: 08158/256-17
Telefax: 08158/256-51
E-Mail: A.Tatum-Nickolay@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie (nicht per E-Mail) oder mit vollständig ausgefüllter Anmeldekarte bis spätestens 14. September 2015.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 19. September 2015 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Tagungsgebühr:

Mit Übernachtung 65,00 € (ermäßigt: 35,00 €).
Ohne Übernachtung 41,00 € (ermäßigt: 25,00 €).

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Studienreferendare, Freiwillige Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises sowie Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung bereits darauf hin.

Verpflegung:

Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Das Gästehaus der Akademie ist auf die Bedürfnisse einer Tagungsstätte ausgerichtet. Die Angaben bei der Anmeldung sind verbindlich; spätere Änderungswünsche müssen von der Akademie bestätigt werden.

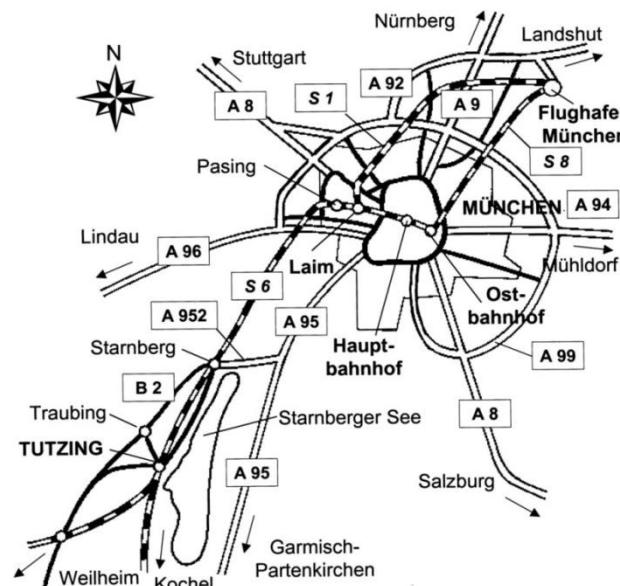
Verkehrsverbindungen

Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtzeit 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtzeit 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Ab Bahnhof Tutzing mit der Buslinie 958 des MVV (Tutzing – Andechs) stündlich immer um 08:00, am Wochenende alle zwei Stunden in Richtung Akademie (Haltestelle Mühlfeldstraße). Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang zur Akademie. Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben (Fahrtzeit insgesamt ca. 90 Minuten).



39-3-15
17.09.15/Ta

Akademie für Politische Bildung
Buchensee 1, 82327 Tutzing
Telefon: 08158/256-0
Telefax: 08158/256-14 + 51
Internet: www.apb-tutzing.de
Facebook: www.facebook.com/APBTutting
Youtube: www.youtube.com/apbtutting
Twitter: www.twitter.com/apbtutting



A K A D E M I E F Ü R
P O L I T I S C H E
B I L D U N G T U T Z I N G

Energiewende(n) –

Politik unter Druck
der Bürger

25. bis 26. September 2015

EINLADUNG

Unter dem Schlagwort „Energiewende“ beschloss der Deutsche Bundestag im Jahr 2011 auf Antrag der schwarz-gelben Bundesregierung ein Gesetzespaket, das den Ausstieg aus der Kernenergienutzung regelt. Mehr noch: Bis zum Jahr 2050 soll Deutschland seine bisher auf fossilen Brennstoffen gründende Energieversorgung auf größtenteils regenerative Energien umgestellt haben. Auf den ersten Blick erscheint dieser Beschluss pikant, zumal eben diese Regierung ein Jahr zuvor den von Rot-Grün bereits beschlossenen Ausstieg aus der Kernenergie durch die „Laufzeitverlängerung deutscher Kernkraftwerke“ in die Zukunft verschoben hatte. Es waren die Atomkatastrophe von Fukushima und der infolgedessen demoskopisch vernehmbare Druck der Bürger, die hier einen rapiden Politikwechsel motivierten. Doch auch die weitere Ausgestaltung der „Energiewende“ scheint weniger einem festen Konzept zu folgen, als vielmehr unter dem situativen Druck und Meinungstrends der (organisierten) Bürgerschaft zu oszillieren, was gegenwärtig der vorläufige Kompromiss beim Thema Stromleitungen illustriert.

In unserer Tagung werden wir die Energiepolitik des Bundes und der Länder in den vergangenen beiden Jahrzehnten analysieren und auf Brüche und Pfadabhängigkeiten untersuchen. Wir werden hinterfragen, was die Gründe und Motivationen für die Politikwechsel waren und welche Konsequenzen und Herausforderungen mit ihnen einhergehen: Was bedeuten die Entscheidungen in Hinblick auf die (künftige) Energieinfrastruktur und -versorgung? Was sind mögliche Nebenwirkungen? Was rüttelt die Bürger auf? Besonders fokussieren möchten wir das mutmaßliche Spannungsfeld zwischen einer strategischen, weitsichtigen Energiekonzeption einerseits und der Orientierung an situativen Begebenheiten und demoskopischen Erhebungen andererseits: Welche Rolle spielen die Mitsprache- und Beteiligungsansprüche der Bürgerschaft in der (Energie) Politik zu Beginn des 21. Jahrhunderts? Werden rapide Politikwechsel zunehmend zu einem Phänomen der deutschen Politik?

Wir laden Sie herzlich an den Starnberger See ein, um gemeinsam mit unseren prominenten Gästen die Herausforderungen um die Reform der deutschen Energieversorgung zu debattieren.

Dr. Andreas Kalina
Akademie für Politische Bildung

Freitag, 25. September 2015

ab	
15.00 h	Anreise, Kaffee im Foyer
16.00 h	Begrüßung und Eröffnung der Tagung Dr. Andreas KALINA Eröffnungsvorträge
16.00 h	Energiewende(n): Brüche und Pfadabhängigkeiten seit 1990 Prof. Christoph STEFES, PhD University of Colorado, Denver / Ecologic Institute, Berlin
18.30 h	Abendessen
19.30 h	Rapide Politikwechsel – ein neues Phänomen in der deutschen Politik? Gründe, Akteure, Folgen Prof. Dr. Friedbert W. RÜB Humboldt-Universität zu Berlin

Samstag, 26. September 2015

8.15 h	Frühstück
	Energiewende – Notwendigkeiten, Herausforderungen, Bedenken
9.00 h	Die deutsche Energiewende – Sinn oder Unsinn? Prof. Dr. Marc Oliver BETTZÜGE Direktor des Energiewirtschaftlichen Instituts an der Universität zu Köln (EWI), Köln
10.30 h	Pause
11.00 h	Finanzielle Nebenwirkungen der Energiewende – Herausforderung für die Haushalte Prof. Dr. Manuel FRONDEL Leiter des Kompetenzbereichs Umwelt und Ressourcen, Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung, Essen
12.30 h	Mittagessen

14.00 h	Zwischen Umweltbewusstsein, Lust am Widerstand und Sankt-Florians-Prinzip – Motivlagen und Beteiligungsansprüche der Bürger Dr. Stine MARG Geschäftsführende Leiterin des Göttinger Instituts für Demokratieforschung, Georg-August-Universität Göttingen
15.30 h	Kaffee im Foyer
	Energiewende in Bayern
16.00 h	Nachhaltige Energieversorgung auf demokratischem Fundament? Eine Podiumsdiskussion zu den Herausforderungen der Energiewende Markus BLUME, MdL Vorsitzender der CSU-Grundsatzkommission; Mitglied des Wirtschaftsausschusses des Bayerischen Landtags; Mitglied im Vorstand der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, München
	Ludwig HARTMANN, MdL Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen im Bayerischen Landtag, München
	Natascha KOHNEN, MdL Energiepolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag; Mitglied des Fraktionsvorstands und Generalsekretärin der Bayern-SPD, München
	Richard MERGNER Landesbeauftragter des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (Bund), Nürnberg
	Moderation: Dr. Andreas KALINA
17.30 h	Ende der Tagung